

Von den Freuden und Leiden des Lebens in gereimten Versen

Am Anfang der "Gedichte von Marga Eulalia Ende" steht der Abschied. Im Gedicht mit dem Titel "Abschied!" werden gefühlvoll und anrührend die letzten Momente im Leben eines geliebten Menschen beschrieben, das Loslassen der Freunde und Verwandten, die ihn gehen lassen müssen. Und so ziehen sich die Themen Leben und Tod, Freud und Leid durch diesen Gedichtband der 1950 geborenen Autorin, der trotz seines geringen Umfangs mit vielen Weisheiten und Anregungen für den Leser aufwartet.

Marga Eulalia Ende beschreibt das Alltägliche, das sie in ihrer klaren und unverstellten Sprache auf den Punkt bringt und dabei im Altbekannten immer auch das Besondere und Ungewöhnliche findet. So steht im Gedicht "Regen" all das Gute im Vordergrund, das der Regen bringt und erinnert daran, dass das Wasser die Grundlage unseres Lebens ist.

Heitere Stunden, wie in "Urlaubszeit", "Verliebt" oder "Blumenpracht" wechseln sich ab mit traurigen Momenten, in denen Verlust und Trauer verarbeitet werden. Auch Gesellschaftskritisches bleibt nicht unausgesprochen. So steht am Ende des Bandes das Gedicht "Wir bitten - lasst uns leben!" mit einem Appell an die Politiker, der sie dazu aufruft, auch die kleinen Leute nicht zu vergessen, die bei zu hohen Steuern ums tägliche Überleben kämpfen müssen.

Auf 60 Seiten vereint die Autorin in gereimter Form alltägliche Freuden, menschliches Leid und Politisches. Ihr Talent, Dinge in wenigen, prägnanten Worten auf den Punkt zu bringen, machen die "Gedichte von Marga Eulalia Ende" zu einem kurzweiligen, aber zum Nachdenken anregenden Lesevergnügen, in dem sich jeder wiederfinden kann.

Hugo Meier 19.05.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info